

es Alexanderzuges

r in Kunstschach  
hl No. 11, finden  
ler vorzüglichsten  
instanzen, Instru-  
kunstwissenschaft-  
sit stehend. Auch  
Gemälde, die Aus-  
naue Abschätzung  
Neuerwall No. 85,  
Curiosa; besorgt

r Beförderung der  
Oberalter P. F.  
Herr W. de Kloot.  
hnitte: Die Stadt-  
ndenten, eine voll-  
ographien, beson-

Herr Ehrenreich,  
als 600 Blättern,  
hen Schule, alpha-  
nungen und ange-  
gen Malers Philipp  
D. Runge.

n Beschauens von  
siger Kunstfreunde,  
lass man 1822 ein  
einen erweiterten  
ausche der Kenner  
der Mitglieder des  
nur an dem ersten  
m Hause der Com-  
ne neuer Mitglieder

durch Skizzen und  
gnissen der Zeitge-  
der Privaten ver-  
Verloosung von Ge-  
such allhier sowohl  
en. Das Loos kostet  
dem Jahre neu ge-  
n Kunstgegenstände,  
; zwar vom Kunst-  
melben; man kann

nder Künstler aller  
ebender Meister ver-  
2 Jahre Statt findet,  
gemacht hat, und  
r Meister in unsern  
ausschliesslich Sache

nfeldt, (Gröninger-  
enn zwanzigjährigen  
Boden, auf welchem  
sind viele der ausge-  
stadt hervorgegangen.  
enden Wissenschaften  
ber geometrische und  
Holz- und Steinver-  
hiedenen Zweige der  
ch- und zeitgemässen  
ischer Beziehung aus-  
nungssucht, dadurch  
nacke, welcher in den  
bewährten Wirkam-  
; verdanken wir denn  
nderbarste Weise ver-  
erkommen, Sitte und  
ten Bedürfnisse, mit  
nisse, und es bildet

daher das Institut auch in dieser örtlichen Beziehung ein practisches Vorstudium für unsere, dem Baufache sich widmende Jugend.

Lehranstalt für mechanische Gewerke, alte Gröningerstrasse No. 23. Seit Johannis 1840 ist hieselbst von dem Herrn J. Lohse, eine Lehranstalt für junge Leute, die sich dem mechanischen Fache widmen wollen, errichtet. Der Unternehmer beabsichtigt durch diese Anstalt die harmonische Berufsbildung künftiger Werkmeister, Maschinenbauer, Civil-Ingenieure etc. zu fördern und eine immer fühlbarere Lücke im Gewerwesen auszufüllen. Der theoretische Theil des Unterrichts umfasst die reine und angewandte Mathematik, soweit das Fach sie fordert, und an die Constructionalehre schliesst sich das Zeichnen im ganzen Umfange; auch wird Englisch und Französisch gelehrt. Der praktische Theil bezweckt, ausser der Erwerbung von Handfertigkeiten im Drehen, Feilen, Tischlern etc.; das Modelliren der construirten und gezeichneten Maschinen, und demnächst die wirkliche Ausführung für den Gebrauch. Auch dieser Theil der Unterweisung wird methodisch geleitet, in der Art, dass die jungen Leute Gelegenheit und Veranlassung finden, durch Lösung bestimmter Aufgaben von Zeit zu Zeit ihre Fortschritte darzustellen. Die Arbeiten selbst umfassen die feinere und gröbere Mechanik, von der Anfertigung mathematischer und physikalischer Apparate bis zu Dampfmaschinen. Der theoretische Theil wird in den Vormittagsstunden von 8 bis 12 Uhr, und der praktische des Nachmittags von 2 bis 6 Uhr betrieben. Der ganze Cursus dauert 3 Jahre. Das Hospitiren wird auf Wunsch gerne gestattet. An Honorar zahlt der Zögling, ausser 50  $\mathcal{R}$  haar beim Eintritt, jährlich 200  $\mathcal{R}$  Cour.

Leihbibliothek, Christliche. Jetzt 2200 Bände. Im Jahre 1830 aus milden Beiträgen gestiftet, um dem Verderben, welches aus der Ueberchwemmung des Volks mit geist- und sittenlosen Schriften entsteht, entgegen zu wirken durch Erleichterung des Gebrauchs guter und gemeinnütziger Schriften.

In dieselbe werden daher nur sorgfältig geprüfte, theils belehrende, theils unterhaltende Bücher aus allen Fächern aufgenommen. Sie enthält schon jetzt:

- 1) Eine vorzügliche Sammlung von Bibeln, Bibelklärungen, Psalm- und Gesang-, Communion-, Gebet- und andern trefflichen geistlichen Büchern, auch namentlich Schriften zur Vertheidigung der Wahrheit der christlichen Religion. Im Jahre 1838 wurde dieselbe durch das schöne Vermächtnis des sel. J. C. Koopmann, Oberküstlers zu Altona, mit 900 Bänden vermehrt.
- 2) Aus dem Vermächtnisse sel. A. W. Gersen's werden „Nützliche und historische, technologische und andere weltliche, für den Bürger und Handwerker geschriebene Bücher“ fortwährend angekauft.
- 3) Im Lesezimmer sind ausser dem Obigen und verschiedenen guten Zeitschriften auch sogleich nach dem Erscheinen die Berichte aller hiesigen und vieler auswärtigen öffentlichen Anstalten, Bibel- und Missionsgesellschaften und anderer Vereine zu finden.

Mitgliedern des Jünglings-Vereins — (siehe diesen Artikel) — und eingeführten Fremden steht die Benutzung der Bibliothek im Lesezimmer unentgeltlich frei. Man wendet sich an den Verwalter der Bibliothek, J. G. Ortlepp (im Local) oder an den Praeses Herrn Pastor Strauch, Bibliothekar Dr. Reils, Secret. Dr. Ulr. Hübbe.

Wöchentliches Abonnement 1  $\mathcal{R}$ ; vierteljährliches 12  $\mathcal{R}$ ; jährliches 2  $\mathcal{R}$  8  $\mathcal{S}$ . Der Catalog ist unentgeltlich abzuholen in der Leihbibliothek: Kaackwiete No. 6.

Leihbibliotheken. Hamburg besitzt eine grosse Anzahl zum Theil wohleingerichteter Leihbibliotheken, unter denen sich die von W. Berahardt, gr. Bäckerstrasse No. 27, sehr auszeichnet durch ihre täglich zunehmende Vollständigkeit und ihren ausgedehnten Wirkungskreis, so dass sie die vorzüglichste dieser Stadt mit Recht genannt werden kann. Sie enthält mit Einschluss der häufigen Doubletten und Tripletten nahe an 40,000 Bände: Romane, Gedichte, Schauspiele etc., darunter die schönsten Erzeugnisse unseres Vaterlandes, Werke geschichtlichen und geographischen Inhalts, mancherlei Zeit- und Flugschriften, die auf die neueren und neuesten Ereignisse Bezug haben, eine Sammlung von den besten Uebersetzungen der griechischen und lateinischen Classiker; eine auserlesene Jugendbibliothek, die ausgezeichnetsten gelehrten Zeitungen u. s. w. Auch aus der englischen, französischen und spanischen Literatur ist eine bedeutende Anzahl von Werken der berühmtesten Schriftsteller vorhanden, und werden keine Kosten gescheut, die Bibliothek stets noch durch Anschaffung des Neuesten und Interessantesten der deutschen, englischen und französischen Literatur zu vermehren, weshalb denn auch alles neu Erscheinende, was sich für ein solches Institut eignet, zu haben ist. — Der systematisch geordnete Hauptcatalog, der alles Vorhandene bis auf die neueste Zeit enthält, ist für Diejenigen, welche die Bibliothek benutzen wollen, unentbehrlich. — Unter den verschiedenen Lesecirkeln, welche mit diesem Institute verbunden, und theils der belletristischen, theils der gelehrten Journalistik gewidmet sind, befindet sich auch ein vollständiger englischer und französischer, in welchem die neuesten literarischen Erscheinungen Englands und Frankreichs, nebst sämtlichen bedeutenden Journalen circuliren. Ein Prospectus, welcher unentgeltlich ausgegeben wird, giebt eine genaue Uebersicht über den Umfang und die Bedingungen dieses Instituts. — Herr J. B. Appel, Eigenthümer einer der vollständigsten und bedeutendsten Buchdruckereien, am Berge No. 10, neben der Thurn- und Taxischen Post, liefert den Freunden der älteren und neuern deutschen Literatur alles Vorzügliche derselben aus seiner reichhaltigen Leihbibliothek von circa 15,000 Bänden, die täglich mit dem Neuesten